

Schwalbacher Zeitung



46. JAHRGANG NR. 5 30. JANUAR 2019 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE

Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's

Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.

adler-immobilien.de | 06196 560 960

ADLER IMMOBILIEN

HIER FÜHLE ICH MICH WOL.

Termine

Veranstaltungen	Politik
Freitag, 1. Februar: Schreibwerkstatt für die traditionelle japanische Gedichtform Haiku von 19 Uhr bis 20.30 Uhr im Raum 5 im Bürgerhaus.	Donnerstag, 31. Januar: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus.
Samstag, 2. Februar: Reparatur-Café von 10 bis 13 Uhr im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus.	Stadtbücherei
Sonntag, 3. Februar: „Mädelshofmarkt“ von 10 bis 15 Uhr im Bürgerhaus.	Mittwoch, 30. Januar: Bilderbuchnachmittag mit „Lulatsch und Haudrauf: Auf der Ritterburg“ um 15.15 Uhr.
Sonntag, 3. Februar: Art-Café und Kurzausstellung von 15 bis 18 Uhr in der Kulturkreis-Galerie in der alten Schule.	Mittwoch, 6. Februar: Bilderbuchnachmittag mit „Dreimiese, fiese Kerle“ um 15.15 Uhr.
Montag, 4. Februar: Blutspende-Termin des DRK von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.	Clubs und Vereine
Mittwoch, 6. Februar: Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburg von 16 bis 18 Uhr in Raum 100 im Rathaus.	Freitag, 1. Februar: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
Mittwoch, 6. Februar: Vortrag über Ellen Marx um 19.30 Uhr im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus.	Freitag, 1. Februar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.
Mittwoch, 7. Februar: „Die Rache der Fledermaus“ um 19.30 Uhr in der AES.	Freitag, 1. Februar: Treffen der Interessengemeinschaft Country-Kultur um 19.30 Uhr im Tennisclub-Restaurant.
	Montag, 4. Februar: Treffen der Behinderten-Selbsthilfe um 15 Uhr im katholischen Gemeindehaus Badener Straße 23.



Sturm auf das Rathaus. Auch in diesem Jahr hatten Bürgermeisterin Christiane Augsburg (Mitte) und Stadtverordnetenvorsteher Eyke Grünig (links) keine Chance gegen den Ansturm der Pinguine und ihrer Verbündeten und ergaben sich dem Narrenvolk nach kurzem Kampf. Mehr zur diesjährigen Rathauseinsturmung lesen Sie auf Seite 3. Foto: Rautert

Die Stadt baut neues Schulkinderhaus auf dem Gelände der Alt-Schwalbacher Grundschule

Bürgermeisterin kann liefern

● Auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) wird bis zum Sommer 2020 ein weiteres Schulkinderhaus gebaut. Das hat Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD) am vergangenen Donnerstag bekannt gegeben.

Seit Jahren gibt es Diskussionen darüber, wo die Alt-Schwalbacher Grundschüler am besten nach dem Unterricht betreut werden. Neben dem im Jahr 2003 gebauten Schulkinderhaus auf dem Schulgelände betreibt die Stadt mittlerweile vier Außenstellen. CDU, Grüne und zahlreiche Elternvertreter fordern daher seit langem einen Neubau in unmittelbarer Nähe der Schule, am liebsten auf dem städtischen Grundstück „Am Erlernborn 2“. Ein Bürgerentscheid mit diesem Ziel scheiterte im März vergangenen Jahres außerordentlich knapp.

SPD und FDP sowie Christiane Augsburg wollen „Am Erlernborn 2“ lieber ein Wohnhaus bauen und das benötigte Schulkinderhaus direkt auf dem Gelände der GSS unterbringen. Im Haushalt für das

Jahr 2019 wurden dazu Investitionen von 1,5 Millionen Euro eingeplant. Weitere 100.000 Euro stehen bei den laufenden Ausgaben bereit, falls für den geplanten Hort Container gemietet werden sollen.

Etwas überraschend für die Opposition hat Christiane Augsburg nun in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales am vergangenen Donnerstag verkündet, dass sie sich tatsächlich mit dem Main-Taunus-Kreis auf einen Neubau auf dem Schulgelände verständigt hat. Der Kreis stellt dazu eine etwa 600 Quadratmeter große Fläche direkt neben dem bestehenden Schulkinderhaus zur Verfügung. Die Baukosten und den Betrieb übernimmt die Stadt.

85 Kinder sollen in der neuen Einrichtung ab dem Schuljahr 2020/21 betreut werden. Im Gegenzug soll die Unterbringung der Kinder in der ehemaligen Sparkassenfiliale in der Schulstraße beendet werden. Eventuell können auch noch andere provisorische Außenstellen geschlossen werden.

Untergebracht werden sol-

len die Kinder in einem Gebäude, das aus Containern in Modulbauweise errichtet wird. Nach Angaben von Christiane Augsburg hat sich die Stadt gegen ein „festes“ Gebäude entschieden, weil die Geschwister-Scholl-Schule dem „Pakt für den Nachmittag“ beitreten will und somit die Betreuung langfristig unter Umständen anders organisiert wird.

In der Ausschusssitzung sorgte die Ankündigung vor allem bei CDU und Grünen für Überraschung. Die Grünen waren erst in der vergangenen Woche mit einem eigenen Vorschlag an die Öffentlichkeit gegangen, das neue Schulkinderhaus auf einem Grundstück neben dem heutigen Feuerwehrhaus zu bauen. Grünen-Vorsitzender Arnold Bernhard forderte in der Ausschusssitzung eine Beschlussvorlage mit genaueren Informationen. Bürgermeisterin Augsburg indes versteht die Überraschung nicht: „Die Stadtverordneten haben mir den Auftrag erteilt und das Geld in den Haushalt eingestellt. Jetzt setze ich diese Beschlüsse um. Was ist daran überraschend?“ MS

Im Bürgerhaus

Reparatur-Café

● Am Samstag, 2. Februar, startet das Schwalbacher Reparatur-Café ins vierte Jahr seit seiner Gründung.

Von 10 bis 13 Uhr warten die Reparateure im Bürgerhaus auf ihre Kunden, um kleine Reparaturen vor Ort auszuführen. red

Behinderten-Selbsthilfe

Kaffee und Kuchen

● Die Behinderten-Selbsthilfe Schwalbach startet am Montag, 4. Februar, um 15 Uhr ins neue Jahr.

Das Treffen findet im katholischen Gemeindehaus in der Badener Straße 23 statt. Bei Kaffee und Kuchen werden Erfahrungen und Informationen ausgetauscht. Das Treffen steht dieses Mal unter dem Motto „Selbsthilfe ist gut für die Gesundheit“. In diesem Jahr werden Referenten über die Themen Gesundheit, Pflege, Stadtgeschichte und Umweltschutz sprechen. Die Behinderten-Selbsthilfe lädt Menschen mit einer Körperbehinderung ein, teilzunehmen und mitzumachen. Weitere Informationen gibt es bei Liane Lückfeld unter der Telefonnummer 81733 und bei Kornelia Schwetmann unter der Telefonnummer 82362. red

Bahnhof Schwalbach-Nord

Versuchter Aufbruch

● Unbekannte Täter haben versucht den Fahrausweisautomaten am S-Bahn-Haltepunkt Schwalbach Nord aufzubrechen.

Sie scheiterten allerdings. Der genaue Zeitpunkt des Vorfalls steht nicht fest. Die Bundespolizei geht jedoch davon aus, dass es irgendwann zwischen Sonntag und Dienstagmorgen war. Da die Tat unvollendet blieb und die Täter ihr Vorhaben abbrechen, schließt die Bundespolizei nicht aus, dass sie in gestört wurden. Hinweise können unter der Telefonnummer 069/1301451103 der Bundespolizeiinspektion Frankfurt gemeldet werden. red

Jetzt aktuell!

Frische Muscheln

Speisekarte unter www.zumgoldenenloewen.de

ZUM GOLDENEN LÖWEN

Hotel - Restaurant

Familie Lehnert

Alte Königsteiner Straße 1 • 65779 Kelkheim

www.zumgoldenenloewen.de • Tel. 06195 / 99070

Schmuck & Edelsteine

Karaikos

Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

M+M Uhren – eine Kollektion mit besonderem Anspruch

1 Modell 11945
Edelstahl bicolor

2 Collier (Unikat)
Weißtopas mit Tahiti-perle

€ 169,-

€ 269,-

www.schmuck-edelsteine-karaikos.de

Sie wollen ihr Grundstück / Immobilie verkaufen oder planen selbst zu bauen?

Sprechen Sie uns an:
0 61 73 / 98 940 98

Mörk & Sachs Immobilien

Immobilien- und Bauvermittler
GmbH & Co. KG
Steinbacher Str. 6
65760 Eschborn
E-Mail: info@moerk-sachs.de

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

5°

Mittwoch
wolkig

1°

Donnerstag
wolkig

3°

Freitag
Schneeregen

5°

Samstag
wolkig

4°

Sonntag
Schneeregen

Service-Nummern
0172/149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt

DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	30.01.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	03.02.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse mit Blasiussegen
Mi	06.02.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine**St. Pankratius**

Montag bis Donnerstag

9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 20.00 Uhr Kirchenchorprobe

sonntags 10.45 Uhr: Gemeindekaffee
im Gemeindesaal**M** 05.02. 20.00 Uhr deutsch/französischer Stammtischwww.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	31.01.	14.00 Uhr	Seniorgymnastik (Gertrud Witt)
		16.00 Uhr	Figurentheater Stange „Die Freunde aus Müllewapp“
Fr.	01.02.	18.00 Uhr	Mitarbeiterfest für alle Haupt- und Ehrenamtlichen
So.	03.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
			(Pfarrerinnen Christine Gengenbach)
		19.00 Uhr	Klavierabend mit Boris Levantovitch
			Werke von Tschairowsky, Schumann und Prokofjew
Mo.	04.02.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate
		15.30 Uhr	DRK Blutspendetermin
Di.	05.02.	15.30 Uhr	Interkulturelles Frauencafé
		16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn-net.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	30.01.	14.30 Uhr	Seniorentanzen
So	03.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Birgit Reyher)
			anschließend Kirchencafé
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Mo	04.02.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
		15.30 Uhr	Aquarellmalen

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Mi	30.01.	09.30 Uhr	Frauenfrühstück
So	03.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (mit Andy Baldzer) und anschließendem gemeinsamen Mittagessen parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	03.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst am Schiffsspielplatz, Westring (Ann-Christin Schmidt)
-----------	---------------	------------------	--

Hauskreise finden montags und mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520

www.christusgemeinde-schwalbach.de**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Wir werden dich nicht vergessen!

Hans-Jürgen Gattung

* 30.12.1937 † 15.1.2019

Engagierter Lehrer seit 1961 in Sulzbach, Kelkheim und Schwalbach:

Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach 1975 – 1989

Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach 1989 – 2000

Ehrenamtlich pädagogisch tätig bis 2018.

**Viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen
der Friedrich-Ebert-Schule und der Geschwister-Scholl-Schule**

Trauerfeier Friedhof Sulzbach, 4. Februar 2019, 13:30 Uhr

Herr, in Deine Hände sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

**Christel Gritz**

geb. Schlegel

* 5.10.1935 † 18.1.2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Oma und Schwiegermutter.

Cornelia und Michael

Gerhard, Dirk, Sonja, Matthias, Fabian, Nadine, Peter
sowie alle Familienangehörige

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, dem 1. Februar 2019, um 18.00 Uhr in der
Neuapostolischen Kirche, Pfingstbrunnenstraße 18 in Schwalbach statt.

Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

**Gerda Freund**

geb. Wudy

* 18. April 1938 † 23. Januar 2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Christiane und Eberhard Hoss mit Mario und Tanja
Anja Freund-Listing mit Angelina
Tatjana und Miguel Alonso Donaire

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Dienstag,
dem 5. Februar 2019, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an das Hospiz St. Barbara
in Oberursel, IBAN: DE36 5125 0000 0001 1305 10, Kennwort: Gerda Freund.



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft**Reichmann**

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de

Tel.: 0 61 96/14 46

**Geburtstag,
Jubiläum, Hoch-
zeit, Todesfall**

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
zeitung**

**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91



Schwalbacher Spitzen

Fuß vom Gas



Fragt man die Schwalbacher, ob auf allen Straßen in der Stadt Tempo 30 eingeführt werden soll, sind sie bestimmt dafür. Fragt man sie aber nach einem generellen Tempolimit von 130, dann sind sie – wie die meisten Menschen in Deutschland – wahrscheinlich dagegen.

Das ist merkwürdig, denn das Recht auf Raserei haben die Deutschen in der Welt in etwa so exklusiv wie die Amerikaner ihr Recht auf Waffen. Es gibt – mit Ausnahme von Deutschland – praktisch kein zivilisiertes Land auf dem Planeten, das die Geschwindigkeit auf seinen Autobahnen nicht beschränkt.

Auch wenn der jüngste Vorstoß auf dieses Mal in atemberaubendem Tempo wieder vom Tisch war: Die Frage nach einem allgemeinen Tempolimit ist keine grüne Spinerei, sondern die ernstzunehmende Forderung, sich doch endlich dem weltweiten Standard anzupassen. Die Fahrten wären entspannter, der Spritverbrauch würde sinken, der CO₂-Ausstoß auch und die Zahl der Unfälle würde sich wahrscheinlich ebenfalls reduzieren. Ich bin mir sicher: In zehn Jahren würden wir die Raser auf den Autobahnen genauso wenig vermissen wie heute die Raucher in Speisekalken. Mathias Schlosser

Kleinanzeigen

Schwalbach. 2-Zimmer-Wohnung, ca. 60 qm Wohnfläche, Erdgeschoss mit Garten, EUR 760,- Kaltmiete + Nk. + Kl., Tel. 0151/27541775 oder E-Mail bs.lbs@web.de

Kelsterbach, NB, Dachgeschoss-Wohnung, 38 qm, teilmöbliert, kl. Küche, Bad, Keller, Parkplatz, Gartenbenutzung, S-Bahn 10 Min., KM EUR 600,- + 180,- All-inkl. Umlagen, sofort frei. Tel. 06196/72856

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.aw-de Fa.

DRK-Ortsverband Schwalbach

Blut spenden

Der DRK Ortsverband Schwalbach lädt zum ersten Blutspendetermin des Jahres am Montag, 4. Februar, von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr in die Evangelische Limesgemeinde am Ostring 15 ein.

Für Spender mit Kleinkindern wird wieder eine Kinderbetreuung angeboten. Spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Zur Blutspende muss der Personalausweis mitgebracht werden. red

Haiku-Schreibwerkstatt

Dichten auf Japanisch

Am Freitag, 1. Februar, bietet die Kulturkreis GmbH von 19 Uhr bis 20.30 Uhr eine Schreibwerkstatt für die traditionelle japanische Gedichtform Haiku an.

Die Teilnahme im Raum 5 im Bürgerhaus ist kostenlos. Petra Lueken ist Mitglied der Deutschen Haiku-Gesellschaft. Sie erklärt die Besonderheiten der traditionellen japanischen Haiku an Beispielen. Diese kleinste Gedichtform besteht aus wenigen Silben in drei Zeilen. Nach 90 Minuten nimmt jeder Teilnehmer sein erstes Haiku mit nach Hause. Die Schreibwerkstatt ist für alle, die neugierig sind und sich zum Schreiben verführen lassen wollen. Anmeldungen nimmt Petra Lueken per E-Mail an plueken@gmx.de oder unter der Telefonnummer 86859 entgegen. red

Für jede Frau das Richtige

Mädelsflohmarkt

Die beliebte Veranstaltung „Mädelsflohmarkt“ findet ab sofort im Schwalbacher Bürgerhaus statt.

Premiere ist am Sonntag, 3. Februar, von 10 bis 15 Uhr. Es erwarten die Besucherinnen Musik, Leckereien sowie trendige Mode in allen Größen. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro, ausgenommen Mädchen unter 13 Jahre. red



Schilder weisen in der Straße „Am Park“ auf die neue Regelung hin.

Foto: A. Schlosser

Wegen der neuen Kita: Seit Montag gelten neue Verkehrsregeln in der Straße „Am Park“

Jetzt in die andere Richtung

Die Richtung der Einbahnstraße „Am Park“ ist seit Montag umgedreht.

Autofahrer können nun nur noch von der Bahnstraße aus in den schmalen Abschnitt dieser Straße einfahren. Der breitere Straßenabschnitt zwischen

der Eschborner Straße und der Höchster Straße bleibt wie bisher in beiden Richtungen befahrbar.

Die neue Einbahnstraßenregelung ist das Ergebnis einer Verkehrsanalyse für die neue und größere Kindertagesstätte in der Straße. Der nun fertigge-

stellte Parkplatz der Kita kann dadurch aus beiden Richtungen - von der Bahnstraße und der Höchster Straße - erreicht werden.

Dies reduziert Umwege und Verkehrsbelastungen, was auch den Anwohnern zugutekommen soll. red

Schwalbacher Pinguine und das Narrenvolk stürmten am Sonntag erfolgreich das Rathaus

Narren regieren Schwalbach

Seit vergangenem Sonntag schwingen die Karnevalisten des TCC Pinguine in Schwalbach das Zepter. Die Verwaltung mit Bürgermeisterin Christiane Augsburger musste sich nach anfänglichem Widerstand den närrischen Sturmtruppen geschlagen geben.

Gegen 14.11 Uhr hatten die Karnevalisten, angeführt von ihrem ersten Vorsitzenden Horst „Hodde“ Harmet sowie dem Gardemaitre Karsten Fuchs und unterstützt von zahlreichen befreundeten Karnevalsgesellschaften, ihre Truppen am unteren Marktplatz zusammengezogen. Begleitet von Böllerschüssen, Trommelwirbel und lauten Rufen bezichtigte „Hodde“ Harmet die Verwaltung, wie die Made im Speck zu leben, den Bürgern trotz hoher Einnahmen die Steuern nicht gesenkt zu haben, sondern stattdessen das erwirtschaftete Geld in den kommunalen Finanzsack zu stecken. Seine Vorwürfe gipfelten in der Aussage: „Das tut uns weh, wir wollen Kohle sehen!“

Seine Forderung auf Herausgabe der Stadtkasse beeindruckte die Bürgermeisterin, die zusammen mit anderen Vertretern der Stadt auf dem Bürgerhaus-Balkon dem närrischen Treiben trotzte, aber zu nächst nicht. Sie verwies auf die vielfältigen Aktivitäten der Verwaltung zum Wohle der Stadt, wie den neuen Kindergarten „Am Park“, die Verschönerung

des Friedhofes und die Ausstattung des Marktplatzes mit Kameras. „Wir haben von morgens bis abends nur gerackert, jetzt ist das Geld alle und die Kasse leer“, wies Christiane Augsburger alle Ansprüche zurück. Außerdem bezweifelte sie die Fähigkeiten der Narren, eine Verwaltung zu führen.

Das erboste diese so sehr, dass sie mit Rufen, wie „Wir sind das Narrenvolk“, „der Magistrat ist von vorgestern“ und „Her mit der Kohle“ zum Sturm auf die Verwaltung ansetzten. Dieser Übermacht hatten die städtischen Vertreter nichts entgegenzusetzen und mussten schließlich alle Insignien der Macht in Schwalbach, natürlich auch die Stadtkasse, an die neuen Rathausherren abgeben. Zu deren Enttäuschung war die Stadtkasse in der Tat leer. Die Narren zeigten sich aber gnädig und verbrüderten sich schon

bald mit ihren Vorgängern.

Danach ging das närrische Spektakel im vollbesetzten großen Saal weiter. Nachdem zunächst die Neuenhainer Sambajungs, darunter auch der Bad Sodener Bürgermeister Dr. Frank Blasch, die Zuschauer mit heißen Rhythmen in Stimmung gebracht hatten, zeigten weit mehr als 20 Tanzgruppen aller Altersstufen aus Schwalbach und umliegenden Gemeinden, wie Bad Soden, Oberursel oder Bommersheim, mitreißende Show- und Gardetänze. Ein weiterer Höhepunkt war wieder der Einmarsch und die Präsentation der Prinzessinnen und Prinzen sowie weiterer Taktiken von allen anwesenden Karnevalsgesellschaften.

Die Zuschauer unterstrichen mit begeistertem Applaus bei allen Programmpunkten, dass der Start in die neue Fasnachts-Saison für die Pinguine gut gelungen ist. hr

Neuer Kurs der Turngemeinde Schwalbach Mitte Februar

„Disco-Fox“ richtig erlernen

Am Samstag, 16. Februar, und am Sonntag, 17. Februar, bietet die TG Schwalbach von 14 bis 16 Uhr wieder einen „Disco-Fox“ Kurs an.

Der Disco-Fox ist eine Fusion vieler verschiedener Elemente aus anderen Tänzen, weshalb er keine eigenen technischen Elemente entwickelt hat, sondern aus denen anderer Tänze besteht. So kombiniert er die

aus dem Foxtrott abgeleiteten Schrittmuster mit der klassischen Tanzhaltung, der Improvisationsfreiheit des Swing, den Drehtechniken der lateinamerikanischen Tänze, den Wickelfiguren der Salsa und den akrobatischen Figuren des Rock'n'Roll und Boogie Woogie. Der Kurs findet in der Jahnhalle statt und wird von Heidi Neuenfeldt geleitet. Die Kursgebühr beträgt zehn Euro pro Person. red

Leserbrief

Zum Winterdienst in Schwalbach erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Unsinniger Winterdienst“

Leichter Schneefall, auch in niedrigeren Lagen, außerhalb der Taunusberge, trockener, pulveriger Schnee und dies in der Nähe einer aufgeheizten Metropole im Ballungsraum Rhein-Main. Nur eine ein Zentimeter dicke Schneedecke breitet sich in den Wohnstraßen aus und vermittelt den Eindruck von weißem Zuckerguss. Doch der städtische Salzstreuer rollt an, verwandelt die bescheidene Schneefläche auf trockenem Untergrund in eine matschige, schwarze Wasserlache, die ein vielleicht folgender Frost wiederum in eine nun erst recht gefährliche Eisfläche verwandelt.

Man spricht in diesen Tagen so viel, sooft vom Klimawandel, von Umweltschäden, von Umdenken, von Umleiten in Alternativen. Also was soll das? Salzstreuer gehören nicht in Wohnstraßen, in Anliegerstraßen auf einer Ebene und schon gar nicht bei Puderzucker-Schneeverhältnissen. Ein Verdacht, eine Vermutung: Gibt es besondere Belohnungen in Form von Geldzulagen, von allem am Wochenende, wenn die Räumfahrzeuge und Salzstreuer durch die Wohngebiete flitzen? Je mehr, umso besser der Lohn?

Ulrike Eihausen, Schwalbach

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof), 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Sa., 02.02. u. Fr., 08.02. von 08 – 14 Uhr
Do., 07.02.19 Jahnhallenhalle, Parkplatz 8, Pfaffenwiese
Sa., 02.02.19 Fr., Kalkbach von 08 – 14 Uhr
Frischezentrum, Am Martinschrein
So., 03.02.19 Eschborn, von 10 – 16 Uhr
Selgros, Praunheimer Straße 5 – 11
Weiss: 06195/9010421 www.weiss-maerkte.de

Barankauf PKW und Busse in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 u. 0157/72170724

Neu: Roth-RazzFazz

Wir erledigen Einkäufe für alle und kranke Menschen in Schwalbach. Wir benötigen nur Ihre Einkaufsliste, die wir gerne auch persönlich abholen, und bringen Ihnen die Waren direkt nach Hause. Bezahlen müssen Sie erst bei Lieferung an der Haustür.

Tel. 0176/2206634
E-Mail: nicoroth70@yahoo.de

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche. Kostenlose Hausbesuche, tgl. von 7.30-20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

Schwalbacher Zeitung

Your language school in Schwalbach for German, English and Spanish

TAUNUS LINGUA

Am Kronberger Hang 2, 65824 Schwalbach
06196/9534220, info@taunus-lingua.de

€ C.E.H. Goldankauf/Edelmetall durch geschultes Personal BAR-Auszahlung sofort Aktion: Mo., 4.2. – Mi., 6.2.2019 Papiertruhe Büstrin Ringstraße 23, 65824 Schwalbach Tel. 0 61 96 / 84 83 62 €



A Augenoptik

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730
www.optik-knauer.de

A Autoglas

■ **Autoglas Mobil Eschborn** Tel. 41010
staadl.gepr. Fachwerkstatt Mobil 0171/5441010
Verkauf, Lieferung, Montage
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wüschner** Tel. 1605 + 0177-2148496
A.-Damaschke-Str. 19 - Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sach-Verständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Westerbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@svs-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service - Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de
■ **Autohaus Ziplieski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a - Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziplieski@aol.com
■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Fullstation, Mietwagen;
Homepp; www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

B Bausparen und Versicherungen

■ **Detlef Roßbach** Tel. 5028930
BHW Postbank Finanzberatung
Oberleibacher Weg 25, Sulzbach

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 - Beratung - Verkauf -
Dienstleistungen - Netzwerke - Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print, Bürobedarf von A-Z** Tel. 83805
Mühl GbR Fax 533079
Sulzbacher Straße 6

D Dachdecker

■ **Freund & Staudt** Tel. 7666015
Bedachungen GmbH Fax 7666013
Dachdeckerarbeiten aller Art
Am Brater 1

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen
■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau - 1374
Reparaturen - Antennenbau - Elektro-Geräte
■ **Karsten Schmigel**, Elektrotechnik 888227
EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbausanierung, Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

E Essen auf Rädern

■ **Menüservice appetito AG** Tel. 06192/207730
Im Auftrag von Fax 05971/80208055
„Deutsches Rotes Kreuz -
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

E Europa

■ **Thomas Mann**, Europaabgeordneter Tel. 85279
Würtemberger Straße 11 Fax 888010
www.mann-europa.de

TELEFON Service

F Fahrräder

■ **Fahrrad-Storck** 069/97843194
Fahrräder, E-Bikes, Reparaturen, Hol-/Bringservice,
Inspektion (€ 48,00)
www.fahrrad-storck.de

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/96/3644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Fax 3333
Bodenbeläge
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Fliesenverlegung

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Reparatur und Wartung Fax 568630
für Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro
■ **Lorenz Fliesenverlegung** Tel. 568310
Fliesen, Platten, Mosaik - Naturstein
Reparaturservice

F Friseure

■ **Kamm in - Iris** und Birgits Haarstudio 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege - 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Cheikhi Gartenservice** Tel. 5241175
Gartenpflege, Mobil 0178/4435605
Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten,
Winterdienst, Gartengestaltung,
cheikhi@hotmail.de
■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten
■ **PAX** Tel. 9505940
Sicherheits- und Service GmbH Fax 9505949
Gartenpflege, Neuanlagen, Pflaster- und
Zaunarbeiten
pax-sicherheit@t-online.de

G Glasereien

■ **Glaserei Schneider**, Gartenstraße 19 Tel. 86798
Verlagungen, Fenster, Fax 81935
Rolläden, Duschklappen, Spiegel nach Maß
glaserei-schneider@t-online.de
www.glaserei-schneider.de

H Hörgeräte

■ **Hörgeräte Mühle** Tel. 6521770
Hörgeräte, Hörtests, individueller Gehörschutz
Marktplatz 30
info@hoergeraete-muehle.de

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung - Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de
■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 767749
Immobilienvermittlung, Vermietung,
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.immobilien-machen-freude.de
info@guk-immo.de
■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Umfassende Beratung Fax 069/34058943
rund um Ihre Immobilie
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de
■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossheimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.k.immobilien@online.de
■ **Manfred Kuhfuß**, IVD 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung - www.kuhfuss.de
■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 06196/43730
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst - uweabel@aol.com
■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung-, Sanitär-, Gas- und Wasser- Fax 84564
installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de

▷ Fortsetzung »Installationen/Isolierung«

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de
■ **Freund Heizung-Sanitär** Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Am Brater 1 Fax 7666019
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice
■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, kompl. Bäder, Fax 86718
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigungs-Service GmbH
24-Stunden-Service - Kanalsanierung
Gruben- u. Fettabscheiderentleerung

K Kosmetik- und Nagelstudios

■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege - 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröter-Frey, Logopädin, Fax 882462
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen,
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** Tel. 5252699
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** 81310
Friedrich-Stoltze-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 Fax 86037
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinereimeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a.Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110 + 640034
Öffentliche Musikschule im VDM
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer** seit 1987 Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork -
verlegen, schleifen, lackieren, ölen, intensiv reinigen -
Vor-Ort-Beratung/Verkauf -
E-Mail: info@parkett-sauer.de
■ **SJ-Parkett**, Fertig-Parkett, Tel. 882450
Massiv-Parkett, Verlegung, Mobil 0170/5324239
Sanierung, Verkauf
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Partyservice

■ **Pizzeria „Trastevere im Schwanen“** Tel. 82275
Hauptstraße 21
Pizza zum Abholen und Lieferservice, Mittagstisch
www.pizzeria-trastevere.de

P Pflegedienste

■ **AWO-Sozialstation** Tel. 06196/888011
Betreuung von an Demenz erkrankten 06190/45130
Personen, Fahrdienste, MSHD 06190/71760
■ **ASB - Arbeiter Samariter Bund** Tel. 504022
Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf Rädern,
Leistung aus Leidenschaft
■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Jovanovic Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad 1
■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-10
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause
■ **Sozialzentrum Eschborn** und Tel. 7676040
Schwalbach, und 06173/640036
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege,
24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polsterei und Raumausstattung
Bahnstraße 10 - www.polsterei-dekoration.de

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 - Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Eschborn Rechtsanwälte** ... Tel. 06173/9398760
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn - www.eschborn-rechtsanwaelte.de
■ **Kellersmann Rechtsanwälte** Tel. 81096
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt und Notar; Fax 3642
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt
Marktplatz 9
■ **Enrico Straka** Tel. 848473
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Fax 848477
Unfallrecht
Ober der Röth 4
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de
■ **Selected Travel Reisecafé** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienst - Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8
■ **Roger & Scheu Metallbau GmbH** 759396
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmied
Wiesenstraße 10, 65843 Sulzbach
www.rogerscheu.de

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schreinereien

■ **Michael Graf** Büro 888047
Möbel- und Bauschreinerei Werkstatt 888508

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme - Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Steuerberater

■ **Dieterich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500215
Expatriates - Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
sebastian.basten@datenvet.net
www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

T Telefon und Internet

■ **BCC Telecom** Tel. 2027715
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Frankfurter Straße 63 - 69, Eschborn

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43
www.gebr-steier.com

W Winterdienst

■ **PAX Sicherheits- und Service-GmbH** ... 9505940
Zuverlässige u. schnelle Beseitigung von Schnee u. Eis

Spannende Geschichten rund ums Arboretum können noch bis 15. Februar eingereicht werden

Wettbewerb wird verlängert

● Auf vielfachen Wunsch endet der Arboretum-Krimi-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche nicht Ende Januar, sondern wird bis 15. Februar verlängert.

Es bleibt also noch genug Zeit, um eine spannende Geschichte, die im Arboretum mit seiner bio-

logischen Vielfalt spielen soll, zu schreiben oder fertig zu stellen. Es lohnt sich, denn für Schüler zwischen 6 und 16 Jahren sind Preise im Gesamtwert von 600 Euro, die die Taunussparkasse gesponsert hat, ausgelobt.

Einsendung werden per E-Mail an freunde.arboretum@gmail.com oder an die Adresse

SDW Freunde Arboretum, Sossenheim Weg 60, 65824 Schwalbach entgegen genommen. Eine Jury ermittelt die Gewinner. Die Preisverleihung wird am Sonntag, 26. Mai, am Tag der Literatur im Rahmen stattfinden. Weitere Informationen gibt es unter www.freunde-arboretum.de im Internet. red

„Continental“ spendete für Intensivklassen der Friedrich-Ebert-Schule Geld und Bücher

Ein Herz für Flüchtlingskinder

● Auch in diesem Jahr dürfen sich Schüler der beiden Intensivklassen an der Friedrich-Ebert-Schule (FES) über ein verspätetes Nikolausgeschenk freuen. Am vergangenen Freitag übergab Leon Meyer von der Standortkommunikation von „Continental“ eine Spende in Höhe von 200 Euro sowie Bücher und Spiele für den Unterricht.

Geld und Geschenke waren im Rahmen eines Flohmarktes bei der Nikolausfeier des Unternehmens zusammengekommen und fanden nun mit den etwa 30 Schülern der beiden Klassen dankbare Abnehmer. Für die Schule nahmen Schulleiter Felix Blömeke, Stufenleiterin Nicole Stauff-Lemmen und Roland Grotzsch, der für

die Intensivklassen zuständige Lehrer, Spende und Geschenke entgegen.

Leon Meyer betonte bei der Übergabe, dass diese Aktion zugunsten der Schule bereits zur guten Tradition geworden sei: „Wir engagieren uns bereits zum wiederholten Mal in dieser Weise für die Belange der Schule und ihrer Intensivklassen. Das Besondere daran ist, dass die dafür eingesammelten Gelder und Sachspenden ausschließlich von unseren Mitarbeitern stammen.“ Während die Sachspenden gleich von den Schülern ausgepackt und in Augenschein genommen wurden, sollen die 200 Euro für neue Lehr- und Unterrichtsmaterialien sowie weitere schulische Zwecke verwendet werden.

Der Unterricht für die Intensivklassen stellt besondere An-

forderungen an die zuständigen Lehrer, weil sie ausländische Schüler aus vielen Ländern betreuen müssen. Neben Deutsch als Zweitsprache werden die Schüler in Englisch, Landeskunde und Mathematik unterrichtet. Unterstützung erhalten die Lehrer dabei von sogenannten Integrationslotsen. Das sind Schüler aus den Regelklassen, die aktiv den Integrationsschülern helfen, schulische Ziele zu erreichen. „Mit diesem Projekt haben wir beim hessischen Integrationspreis den zweiten Platz belegt“, stellte Lehrer Roland Grotzsch stolz heraus.

Er betont zudem, dass die FES generell zu den Unternehmen aus der Region gute Kontakte unterhält, um ihren Schülern auch auf diesem Weg zu Schulpraktika zu verhelfen. hr



Zum zehnten Mal veranstalteten die Schwalbacher Band „Too Young To Rust“ und der Rockclub Schwalbach ein Benefizkonzert im Sportheim der Fußballvereine. Foto: Baumann

„Reminder“ und „Too Young To Rust“ spielten wieder zugunsten der Stiftung „Bärenherz“

Rocken für den guten Zweck

● Im überfüllten Vereinsheim der Fußballer des FC und BSC Schwalbach fand am vergangenen Samstag zum zehnten Mal das alljährliche Benefizkonzert der Schwalbacher Band „Too Young To Rust“ in Zusammenarbeit mit dem Rockclub Schwalbach zugunsten der Stiftung „Bärenherz“ statt.

Der Eintritt von fünf Euro, den mancher Besucher für den guten Zweck verdoppelte, kam somit wieder schwerkranken Kindern zugute. Dirk Kattendick vom Reisebüro „SelectedTravel“ spendete ein von den Spielern unterschriebenes Trikot von Eintracht Frankfurt, welches verlost und vom ehemaligen Eintracht-Spieler Manfred Binz der glücklichen Ge-

winnerin übergeben wurde. Wie im Vorjahr sorgte zunächst die Band „Reminder“ für eine tolle Stimmung unter den Gästen. Anschließend brachte „Too Young To Rust“ dann mit Oldies und Rock-Songs von BAP bis Deep Purple den Saal zum Kochen und musste mehrere Zugaben geben, bevor das begeisterte Publikum die Band von der Bühne ließ. tb

Kulturkreis GmbH startet am 8. Februar in die neue Theatersaison – Infos zum Programm

„Im Weißen Rössl à trois“

● Die Kulturkreis GmbH eröffnet am Freitag, 8. Februar, um 20 Uhr mit „Im Weißen Rössl à trois“ die diesjährige Theatersaison.

Eintrittskarten gibt es zu 21 Euro, 20 Euro, 16,50 Euro und 11 Euro im Reisebüro „SelectedTravel“, bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen, unter www.ticket-regional.de im Internet sowie an der Abendkasse.

Bereits ab 19 Uhr stellt die Kulturkreis GmbH das Programm für die kommende Theatersaison 2019/20 vor und steht für Informationen zum Abonnement und rund um das Theater zur Verfügung. red



Leon Meyer (links) von „Continental“ überbrachte den Schülern und Lehrern der Intensivklassen der Schwalbacher Friedrich-Ebert-Schule Geld- und Sachspenden. Foto: Rautert

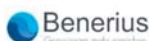
STELLENANGEBOTE

Telefonische Kundenberater/innen gesucht



www.benerius.de

Nettes kleines Team sucht zwei redegewandte Kollegen zur Verstärkung in Teilzeit oder Vollzeit. Sie beraten potenzielle Kunden am Telefon und führen Verkaufsgespräche. Sie haben Lust mehr zu verdienen? Rufen Sie an unter 06173 – 998670.



Benerius

Vortrag über Ellen Marx

Von Berlin nach Buenos Aires

● Die Ethnologin Jeanette Erazo Heufelder aus Berlin spricht am Mittwoch, 6. Februar, um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus über das schwere Schicksal der Deutsch-Jüdin Ellen Marx, die sich im Exil zur Menschenrechtlerin entwickelte.

Sie floh vor den Nazis nach Argentinien. Ihre Mutter wurde in Auschwitz ermordet und ihre Tochter wurde unter der argentinischen Militärjunta verschleppt. In ihrem Kampf um Aufklärung über den Verbleib ihrer verschwundenen Tochter schloss sie sich den Müttern der „Plaza de Mayo“ an. Dort war sie eine der mutigsten Frauen. Nach dem Zusammenbruch der Militärdiktatur setzte sie ihren Widerstand mit rechtlichen Mitteln fort.

Der Vortrag über Ellen Marx ist ein weiterer Beitrag zu der Reihe „Jüdische Persönlichkeiten“. Der Eintritt ist frei. red



Die jüdische Menschenrechtlerin Ellen Marx. Foto: Heufelder



Sabine Fischmann, Michael Quast und Markus Neumeyer präsentieren am Freitag in einer Woche eine „pralle“ Komödie, die alles zu bieten hat, was das „Weiße Rössl“ ausmacht. Foto: Floss

MÄDELSFLOHMARKT
SONNTAG: 03. FEBRUAR 2019 / 10-15 Uhr
BÜRGERHAUS SCHWALBACH AM TAUNUS

REISEPLANER 2019

Fischland Darß
Schön zu jeder Jahreszeit!
Strandnahe, moderne FeWo, 2-4 od. bis 7 Personen, ☎ 04277-1219
www.thamm-ferienwohnung.de

Allgäu
Pension Bachtelhaus – Oberstdorf
Gelegte, gemütliche Zimmer, mit Bergbahn, ab Mai, ☎ 08322-3653
Fax 6820, www.bachtelhaus.de

Ostern im Allgäu
– zauberhafte Landschaft.
Großes Angebot mit der Königs Card! 3 Std. Skifahren pro Tag kostenlos.
www.hauspanorama.de, in Oy-Mittelberg, 4-Sterne FeWos mit Hallenbad, ☎ 08366-650

Schwarzwald
Wohnen Sie in unseren 5 kmf. FeWos
in einmaliger Süd-Lage am Waldesrand an den Wanderwegen. Hauspr., Ferienhaus Schenk, 72270 Baiersbrunn-Mittelthal ☎ 07442-3882
www.ferienhaus-schenk.de

Täglich und kostenlos Lokalnachrichten aus Schwalbach

SZplus
die tägliche Ausgabe der Schwalbacher Zeitung im Internet
Jetzt ohne Anmeldung und Registrierung!

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Schwalbach auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!
www.schwalbacher-zeitung.de

Baugrundstücke gesucht

Römerhaus
Stabil. Sicher. Sorglos.
Wir zahlen Höchstpreise! in guten Lagen ab 3.500 m² (auch Abrissgrundstücke)
Tel. 06235-95830
Römerhaus Bauträger GmbH • www.roemerhaus.de

SOS-Kinderdorf Frankfurt am Main bietet in einem Kinder- und Familienzentrum mit einem Café sowie einer viertägigen Kindertagesstätte für 60 Kinder (U3 bis zum Schuleintritt) vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

Erzieherinnen (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit

Ihre Aufgaben sind die Bildung, Betreuung und Förderung der Kinder, die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die Mitwirkung im organisatorischen und konzeptionellen Bereich.

Wir wünschen uns engagierte und teamfähige Fachkräfte mit einer Auszubildung zur/r Erzieherin (m/w/d) oder vergleichbarer Qualifikation und idealerweise einschlägiger Berufserfahrung. Sie sind gegenüber Familien mit unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Hintergründen aufgeschlossen, interessiert an ressourcenorientiertem Arbeiten und dem Early-Excellence-Ansatz.

Wir bieten Ihnen vielfältige und interessante Aufgaben in neuen behaglichen Räumlichkeiten, die Möglichkeit, Ihre Ideen und Fähigkeiten einzubringen, Fortbildung, Supervision, ein Gehalt orientiert am TVöD SuE mit zusätzlichen Sozialleistungen und eine arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge.

SOS-Kinderdorf Frankfurt am Main
z. Hd. Frau Scharf
Alt-Sossenheim 9
65936 Frankfurt am Main
clenda.scharf@sos-kinderdorf.de

SOS KINDERDORF
Frankfurt am Main
Kinder- und Familienzentrum

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine Damen und Herren,

es sind auch heute noch im Wesentlichen die alten Planzahlen aus dem Jahr 2016, die dem Haushalt für das kommende Jahr zu Grunde liegen. Schwarz-Grün hatte ein gutes Erbe hinterlassen: Schwalbach ist schuldenfrei, die Sportanlagen sind auf einem aktuellen Stand, wir haben endlich wieder ein Schwimmbad – in diesem Jahr mit Rekordbesuchern – und wir haben Kinderbetreuungseinrichtungen, um die uns andere beneiden.

Da wurden also die richtigen Prioritäten gesetzt und das ist natürlich auch die gesunde Basis, was die Einnahmesituation betrifft. Das gilt unverändert auch nach dem kommunalen Finanzausgleich. Schwalbach hat auch nach Einführung dieser Sonderabgabe, die nur bei besonders einkommensstarken Städten wie Schwalbach und Eschborn erhoben wird, für jeden Einwohner immer noch mehr als doppelt so viel Geld zur Verfügung wie eine durchschnittliche hessische Gemeinde. Doppelt so viel Geld, um in Kindertagesstätten und Jugendarbeit zu investieren oder in Seniorenbetreuung oder einfach auf Steuern zu verzichten – bei uns ist das die Grundsteuer, die gar nicht erst erhoben wird oder die Gewerbesteuer, bei der wir unter dem Durchschnitt liegen.

Der kommunale Finanzausgleich schafft nun die Grundlage dafür, dass Eschborn jährlich über 35 Millionen Euro und die Stadt Schwalbach etwas mehr als 3 Millionen Euro in ein Sondervermögen abgeben, damit auch in ärmeren Kommunen noch zeitgemäße Betreuungsangebote möglich sind. Eine über große Mehrheit der Städte und Gemeinden und auch der Städte- und Gemeindebund begrüßt ausdrücklich einen solchen horizontalen Ausgleich. Natürlich ist es richtig, dass die komplizierten Bemessungsgrundlagen noch einmal juristisch überprüft werden sollen, aber davon einmal abgesehen – diese insgesamt doch sehr maßvolle Korrektur ist auch ein Stück weit ein sozialer Ausgleich zwischen ärmeren und wohlhabenderen Gemeinden. Die Grünen stehen dazu und wir halten nichts von einer doppelzüngigen Propaganda, die dieses Stückchen Steuergerechtigkeit in Alsfeld begrüßt, hier aber strikt ablehnt, das sage ich ausdrücklich zu Herrn Hudel von der SPD.

Unterstützung für die Kindergärten

Das gilt umso mehr, als nun zu einem guten Teil aus den Mitteln dieses kommunalen Finanzausgleichs der gebührenfreie Kindergarten finanziert wird. In dieser Frage sind wir uns ja mit den Sozialdemokraten einig und nur die FDP war dagegen. Es ist gut, dass die Eltern jährlich um mehrere tausend Euro entlastet werden und der Wegfall dieser finanziellen Hürde ist in unserer Vielfölkerstadt auch eine Chance für frühzeitige Integration. Natürlich geht es aber bei unseren Kindergärten um mehr, als nur darum, dass sie künftig kostenlos sein sollen. Unsere Kindergärten sind die erste Bildungseinrichtung für die Kleinen und frühkindliche Bildung ist die beste Voraussetzung für einen guten Start ins Leben. Die besten Absichten scheitern aber immer wieder an der angespannten Personalsituation und das wird zu einem echten Problem, wenn Mitarbeiter ausfallen oder freie Stellen nicht besetzt werden können.

In Schwalbach haben wir die besondere Situation, dass vor allem in der Limesstadt viele Kinder nicht mehr deutsch oder nicht gut deutsch sprechen und deshalb besonderen Förderungsbedarf haben. Kurz nach Bildung der neuen Koalition durch

Rede zum Schwalbacher Haushalt 2019 der Vorsitzenden der Fraktion B90/Die Grünen, Barbara Blaschek-Bernhardt

Haushalt 2019: Endlich mehr Unterstützung für die Kindergärten



Barbara Blaschek-Bernhardt

SPD und FDP war dann sogar das Sprachförderungsprojekt „Deutschsommer“ ausgefallen. Das darf gerade hier in Schwalbach nicht passieren. Letztlich geht es doch darum, dass die Kinder nicht schon am Start ins Leben zurückbleiben, dass Integration gelingen kann. Wir sind deshalb glücklich darüber, dass entsprechende unserm in der letzten Sitzung beschlossenen Parlamentsantrag innerhalb der bestehenden Strukturen jetzt rasch Entlastung geschaffen wird, dass die Projektarbeit im theaterpädagogischen und naturwissenschaftlichen Bereich, vor allem aber zusätzliche Sprachförderung und Vorschularbeit abgesichert werden. 80.000 Euro aus dem städtischen Haushalt zusätzlich zu den deutlich erhöhten Landesmitteln – das ist schon ein starkes Signal. Nun sind die Einrichtungen, Leitungen und Elternvertretungen am Zuge. Wir möchten ausdrücklich dazu ermutigen, entsprechenden Bedarf anzumelden.

Schulkinderhaus

Auch zwei Jahre nach dem Beginn der Diskussion um die Schulkinderbetreuung an der Geschwister-Scholl-Schule gibt es immer noch kein Konzept. Stattdessen gibt es unverändert nur die schlechte Weigerung der Koalitionsparteien, entsprechend dem deutlichen Votum des Bürgerentscheids mit der Planung für ein Schulkinderhaus auf dem städtischen Grundstück „Am Erlenborn“ direkt am Schulgelände nun endlich zu beginnen. Nur zur Erinnerung: Mit 88 Prozent Zustimmung hatten sich die Schwalbacher für eine solche zukunftsichere Lösung ausgesprochen. Aber weil das Ergebnis für die Bürgerinitiative zwar etwas über dem des Frankfurter Oberbürgermeisters bei der letzten Stichwahl lag, aber auch ganz knapp unterhalb des bei Bürgerentscheiden geltenden Quorums, müssen sich SPD und FDP nicht an das Ergebnis der Bürgerbefragung halten. Das tun sie nun auch. Es geht nicht mehr vor und nicht zurück. Das für das vergangene Frühjahr versprochene Konzept ist immer noch nicht in Sicht, den bisherigen Notlösungen werden wohl noch weitere folgen.

Trotzdem: Man kann auch in dieser verfahrenen Situation noch das Positive entdecken. Entscheidend für die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten der Schule ist ja vor allem, dass das städtische Grundstück für schulische Zwecke vorgehalten wird, dass nicht durch einen profanen Häuserbau direkt am Schulhof vollendete Tatsachen geschaffen werden. Und weil hier in Schwalbach vieles nur ganz langsam vorangeht, darf man in dieser Frage die Prognose wagen: Bis zur nächsten Kommunalwahl werden wohl Pläne vorliegen. Lassen Sie uns die Verabredung treffen, dass darüber dann mit der nächsten Kommunalwahl die Bürgerinnen und Bürger entscheiden sollen.

Jugendparlament

Auf ein Jugendparlament müssen wir aber nicht mehr so lange warten und das begrüßen wir sehr. Ein repräsentatives und demokratisch legitimes Jugendparlament soll künftig die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung begleiten und ergänzen. Jugendliche können ihre Interessen und Anliegen dann selbst vertreten und Anträge an die Gremien der Stadt stellen. Rückblickend kann man sagen, dass es für diesen Erfolg wichtig war, dass wir nicht locker gelassen haben, Respekt aber auch für die Bereitschaft der anderen Parteien, sich über das gemeinsame weitere Vorgehen zu verständigen. Wir sind davon überzeugt, dass das Jugendparlament bald zu einem festen Baustein der städtischen Jugendarbeit wird.

Das ist dann zunächst einmal Bildungsarbeit am praktischen Beispiel. Es geht aber auch darum, möglichst viele Jugendliche von vornherein in Entscheidungsprozesse einzubinden, ihnen das Gefühl zu vermitteln, dass ihre Meinung zählt, dass ihr Engagement gefragt ist. Im Ergebnis wird das zu mehr Identifikation mit der Heimatstadt führen und zu weniger Frust. Hier eine halbe Stelle zusätzlich für die Jugendarbeit – das ist gut angelegtes Geld und es versteht sich von selbst, dass der Aufgabenbereich nicht ausschließlich auf das Kinder- und Jugendparlament beschränkt sein wird.

Kein Zweifel besteht für uns in der Frage, ob wir einen zusätzlichen Jugendtreff brauchen. Natürlich brauchen wir den. Wir brauchen zusätzliche Öffnungszeiten im Atrium und mehr auch verschiedene Angebote. Da ist es bei den Jugendlichen nicht anders als bei den Erwachsenen. Die sind in einer 15.000-Einwohner-Stadt auch nicht zufrieden, wenn es genau ein Lokal gibt, in dem man sich mal treffen kann. Ich sehe, da müssen wir wohl noch Überzeugungsarbeit leisten.

Heizwerkgrundstück kaufen!

Ein immer noch ungelöster Konflikt: Für den Erwerb des Heizwerkgrundstücks sind wie in den Vorjahren ausreichend Mittel eingestellt. Es geht darum, einen Geburtsfehler der Limesstadt endlich zu korrigieren, dafür zu sorgen, dass die Stadt Schwalbach Einfluss nehmen kann auf die Grundlagenvorgänge zur Heizungsversorgung, darum, dass die RWE, jetzt „Innogy“, nicht mehr machen kann, was sie will. Nach der Zustimmung von Landesseite und der Nassauischen Heimstätte könnte Schwalbach das Grundstück mit allen Rechten und Pflichten tatsächlich kaufen. Ein entscheidender Unterschied zu früheren Jahren, in denen die FDP-Minister Posch und Rentsch eine Übertragung an die Stadt Schwalbach davon abhängig gemacht hatten, dass erst einmal – ohne Ausschreibung – ein neues Erbbaurecht für die RWE bestellt werden sollte.

Dazu sagen wir: Wir haben die selbstverständliche Verpflichtung, uns auf die Seite der Fernwärmekunden zu stellen. Die haben allein in den letzten 15 Jahren viele Millionen Euro zu viel bezahlt und erwarten zu Recht, dass wir uns der Verantwortung stellen, bei den Fernwärmeleistungen künftig und dauerhaft ein Wort mitreden zu wollen und dass wir darauf hinarbeiten, endlich einmal zu einer Ausschreibung der Fernwärmeversorgung zu kommen. Dazu gehört aber, dass sich die Stadt hier wirklich engagiert; mit dem Einstellen von Haushaltsmitteln allein ist es nicht getan. Dass wir seit den letzten Haushaltsberatungen

nun wenigstens mit den Stimmen von Grünen, CDU und SPD den Auftrag an den Magistrat erneuern konnten, ist zunächst einmal positiv. Dass sich aber gleich danach bei der Abstimmung über die Rahmenbedingungen für den Erwerb des Grundstücks die FDP mit ihrer ablehnenden Position wieder durchgesetzt hat, ist natürlich kein gutes Vorzeichen. Man könnte sagen, da hat die Koalition ein Problem, aber es ist natürlich anders: Da hat Schwalbach mit dieser Koalition ein Problem.

Für uns ist es bis heute immer noch ohne Erklärung geblieben, aus welchem Grunde die FDP in dieser Frage die Position der Gegenseite vertritt und die alten Forderungen der Landes-FDP und damit auch der RWE propagiert. Wir sind gespannt, ob sich die SPD hier weiter vorführen lässt.

Licht und Schatten also und das gilt auch für andere Bereiche: Schwalbach verfügt über hohe freie Rücklagen im zweistelligen Millionenbereich und längst geht es darum, ob Straßenzinsen bezahlt werden müssen. Gleichzeitig ist schon seit Jahren absehbar, dass die Immobilienwerte im Frankfurter Raum steigen, ohne dass hier ein Ende abzusehen ist. Wir plädieren seit langem dafür, dass die Stadt immer noch Immobilien erwirbt, auch um auf dem Mietwohnungsmarkt stärker präsent zu sein. Hier ist Nichtstun keine kluge Anlagestrategie und wer nur abwartet, setzt auch keinen sozialen Akzent für den Wohnungsmarkt. Die Aufstockung der Mittel für den Erwerb von Bestandsimmobilien – das ist der richtige Akzent. Preisgünstigen Wohnraum durch extrem teure Kernsanierung in teuren Wohnraum zu verwandeln, den man dann wieder teuer subventionieren will, wie „Am Erlenborn“ – das ist keine gute Idee.

Im Übrigen sind wir davon überzeugt, dass im schon völlig zugebauten Schwalbach die Sicherung des Wohnungsbestandes natürlich Vorrang haben muss vor der Erschließung von Neubaugebiet.

Radwege

Andere Städte bauen schon Raschellwege und hier ist die direkte Verbindung nach Eschborn und Frankfurt immer noch ein holpriger, oft matschiger Feldweg. Natürlich muss das dringend ändern, aber da steht sich die Koalition selbst im Weg. Frau Müller und Herr Hudel glauben, sie müssten auch heute gegen eine Sanierung des Weges stimmen, weil sie doch gestern auch dagegen gewesen sind. Wer aber immer nur an den Beschlüssen von gestern festhalten will, landet ganz schnell im Vorgestern.

Uneingeschränkt positiv ist auf der anderen Seite, dass auf unseren Vorschlag hin die wichtige Querverbindung vom Kronberger Hang zur Limesstadt vorbei am Kronberger Klärwerk endlich wieder in Ordnung gebracht werden soll. Zurzeit ist die Strecke für den ganz normalen Alltagsradler ja kaum noch befahrbar. Das wird sich ändern und das ist gut so.

Klimaschutz

Schon wer nur die täglichen Nachrichten verfolgt, bekommt unweigerlich ein Gefühl dafür, dass wir alle – und das sage ich ganz bewusst so – den Klimaschutz noch ernst nehmen müssen als wir das bisher getan haben und deshalb ist es so enttäuschend, dass wir uns noch nicht einmal auf ein Klimaschutzkonzept verständigen konnten. Worum geht es dabei? Es geht darum, dass von fachlicher Seite beurteilt und in Form eines Gutachtens festgestellt wird, auf

welche Weise wir in Schwalbach besonders effizient Energie einsparen können, also darum, wie wir vorhandenes Geld besonders effektiv einsetzen können. Das sind die Voraussetzungen in den Städten und Gemeinden unterschiedlich. Wir haben zum Beispiel ein Fernheizwerk mit Kraft-Wärmekopplungsanlage und die Satzungen zum Anschluss an das Fernheizwerk müssen dringend überarbeitet werden. Klimaschutzkonzepte werden aus gutem Grund aus Bundesmitteln gefördert (hallo CDU, hallo SPD). Andere Städte und Gemeinden haben da ihre Hausaufgaben längst gemacht, Schwalbach hinkt hinterher.

Zu einer klimafreundlichen Infrastruktur gehört zweifellos die Hinwendung zur Elektromobilität. Da ist es gut, dass bei den Entwicklungszielen für den neuen Feuerwehrstandort – unser Antrag, den wir heute beschlossen haben – von vornherein Elektrotankstellen vorgesehen sind. Weniger gut ist aber, dass wir uns nicht darauf verständigen konnten, jetzt auch sukzessive auf umweltverträglichere elektrische Kommunalfahrzeuge umzustellen. Wir wären damit längst nicht bei den ersten Gemeinden, andere haben das längst realisiert. Müssen wir unbedingt die Letzten sein?

Das gilt auch für zwei städtische E-Bikes, die nach unserer Vorstellung ganz unkompliziert als Leihfahrzeuge zur Verfügung stehen sollten, solange die Stadt noch nicht an das Verleihen des Kreises für E-Bikes angeschlossen ist. Und wenn es damit endlich soweit ist: Zwei E-Bikes würden den städtischen Fuhrpark hervorragend ergänzen – für die Bürgermeisterin, die Ordnungspolizisten, und alle städtischen Bediensteten, die gelegentlich auf ein Fahrzeug zurückgreifen müssen.

Manches Licht, und auch viel Schatten also, wenn man das Zahlenwerk für das nächste Jahr betrachtet. Wir stellen aber erst einmal nüchtern fest, dass der Haushalt ohnehin nur einen groben Rahmen vorgibt und es erst noch entscheidend auf die Umsetzung ankommen wird.

Da gibt es einiges zu verbessern: Beim Streit um Schulkinderhaus muss die Mehrheitsmeinung – 88 Prozent der Schwalbacher waren dafür – endlich anerkannt werden. Ich sage es nochmal: Lassen Sie uns die Verabredung treffen, dass endgültig mit der nächsten Kommunalwahl die Bürgerinnen und Bürger entscheiden sollen.

Planungsprozesse müssen überschaubar, für die Bürgerinnen und Bürger transparent sein und sie müssen erklärt werden. Dass wir beim Feuerwehrstandort nach fünf Jahren Planungsvorlauf eine Kehrtwende um 180 Grad erst im Nachhinein begründen werden soll, ist nicht akzeptabel.

Bürgernähe darf keine bloße Worthülse sein und das gilt besonders, wenn es um das unmittelbare Wohnumfeld geht. Bei der Neugestaltung des unteren Marktplatzes wollen die Anwohner ihre Bäume behalten und ein Architekt setzt stattdessen auf Sonnenschirme – da sollten wir wissen, auf wessen Seite wir stehen.

Darauf können sie sich jedenfalls auch im kommenden Jahr verlassen: Wir werden weiter Anstöße geben, wir sehen uns als treibende Kraft und wir sind selbstverständlich immer um ein konstruktives Miteinander bemüht.

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde am 6. Dezember 2018 gehalten.)

Was lagert im eigenen Keller?

Lebensgefahr für Feuerwehr

Der Kellerbrand am Osting war für die Feuerwehrleute weit gefährlicher als bisher bekannt. So musste unter anderem ein vom Feuer eingeschlossener Löschtrupp von anderen Feuerwehrleuten gerettet werden. Das hat die Schwalbacher Feuerwehr jetzt bekannt gegeben.

Wer zurzeit das Gerätee aus der Feuerwehr betrifft, hat noch immer das Gefühl den Geruch des Kellerbrandes vom 17. Januar am Osting in der Nase zu haben. Nicht nur dass tagelang Nacharbeiten wie das Säubern von Schläuchen, Geräten und Fahrzeugen erfolgte, auch die Einsatzkleidung muss gereinigt oder gar komplett ersetzt werden, da die enorme Hitze- und Rauchentwicklung den eingesetzten Trupps unter Atemschutz schwer zugesetzt hatte.

Aus diesem Grund führte die Einsatzabteilung am vergangenen Donnerstag eine Nachbesprechung des Einsatzes zur Auswertung des Ablaufes und der Analyse der Ereignisse durch. Fakt ist danach, dass es ein schwieriger Löschangriff war, bei dem durch die im Keller gelagerten gefährlichen Materialien und deren Explosion dem ersten Trupp der Rückweg durch das Feuer abgeschnitten worden war. Es trat ein, was bei der Feuerwehr als „Atemschutznotfall“ bekannt ist. Der eingeschlossene Trupp musste von zwei bereit stehenden Sicherungstrupps befreit aus dem brennenden Keller befreit werden.

Der Rauch machte auch den Bewohnern der beiden Häuser zu schaffen, da sie nicht über das Treppenhaus ins Freie gelangen konnten. Sie wurden weitgehend mit Drehleitern von der Rückseite evakuiert.



Die Feuerwehr hat den Groß-einsatz am Osting Mitte Januar analysiert. Foto: Feuerwehr

Die Feuerwehr rät aus Anlass des schweren Brandes jedem, den eigenen Keller einmal zu überprüfen. „Wir möchten die Einwohner von Schwalbach bitten, selbst einmal in ihrem Keller nachzusehen, was da gelagert ist und es gegebenenfalls fachgerecht zu entsorgen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Des Weiteren bittet die Feuerwehr, die Absperrungen bei Einsätzen zu beachten und den Anweisungen der Einsatzkräfte Folge zu leisten. Es geht schließlich um das Leben und die Gesundheit aller. Insgesamt stellt die Feuerwehr als Ergebnis der Analyse fest, dass der Brand erfolgreich gelöscht wurde und die vielen Stunden der Ausbildung und Übung in der Freizeit ihre Wirkung gezeigt haben. **red**

Im Niebergallweg

Rohrbruch

Die Feuerwehr Schwalbach wurde am vergangenen Freitagnachmittag in den Niebergallweg gerufen.

Dort wurde übergangsweise eine Wasserleitung aufgrund eines Wasserrohrbruchs abgestellt, da die Bewohner des betroffenen Gebäudes nicht zu Hause waren. **ffw**



Mitteilungen aus dem Rathaus

Einebnung von Grabstätten auf dem Waldfriedhof

Bei nachstehenden Grabstätten sind die Nutzungsrechte bzw. die Ruhefristen abgelaufen. Adressen der noch Nutzungsberechtigten sind nicht zu ermitteln.

Die Grabstellen sollen ab dem **01.05.2019** geräumt werden. Angehörige, die Grabsteine oder andere Grabausstattungsgegenstände sicherstellen wollen, haben hierzu bis zum **30.04.2019** Gelegenheit.

Sie werden gebeten, sich vorher mit der Friedhofsverwaltung, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, in Verbindung zu setzen. Grabausstattungen, die bis zum 30.04.2019 nicht abgebaut werden, werden durch die Friedhofsverwaltung entschädigungslos entsorgt.

Grabstelle	Name	Ablaufdatum
C-KRM 249	Kaiser, Andreas	23.11.1989
C-KRM 250	Stanic	07.09.1987
C-KRM 255	Swiderski, Daniel	20.03.1992
C-KRM 257	Muth, Klaus	29.03.1992
C-KRM 258	Eggenweiler, Martina	07.08.1988
C-KRM 259	Heid, Jörg	08.06.1992
C-KRM 265	Groh, Katja Frieda Annemarie	21.02.1994
C-KRM 266	Günther, Sascha	26.02.1994
C-KRM 270	von Morozowicz, Moritz Nicolaus	10.04.1995
C-KRM 274	Diefenbach, Julia	04.07.1999
C-KRM 275	Finke, Robert	20.09.1999
C-KRM 280	Schütt, Björn	21.11.2005
C-KRM 282	Nikolai, Dominik / Gneist, Raphael	14.02.2016
C-KRM 283	Kornmesser, Jessica	03.06.2008
C-KRM 286	Kaynak, Israfil	14.07.2018

C-RM 1	Klann, Martha Maria Augusta	03.01.2013
C-RM 6	Osterburg, Heinrich Friedrich Kurt	16.07.2013
C-RM 6A	Schleweis, Marie	04.10.2017
C-RM 9	Kolitsch, Günter	17.05.2013
C-RM 10	Wintrath, Katharina	13.06.2013
C-RM 11	Hoffmann, Jürgen	11.07.2013
C-RM 12A	Conrad, Harald	20.07.2017
C-RM 14	Glasel, Theodor Reinhold	02.09.2013
C-RM 15	Scholz, Franziska	14.10.2013
C-RM 16	Seelert, Adolf Albert	05.11.2013
C-RM 18	Adloff, Edith	15.11.2013
C-RM 21	Gasser, Margareta Katharina	24.03.2014
C-RM 21A	Pohl, Erich August	14.08.2017
C-RM 22	Klein, Emil	19.12.2013
C-RM 23	Greb, Christian Peter	24.01.2014
C-RM 25	Liphard, Henry Arnold	15.05.2014
C-RM 26	Köhler, Heinrich Arthur Manfred	21.05.2014
C-RM 29	Erstößer, Karl	08.08.2014
C-RM 34	Beutel, Marie	13.04.2015
C-RM 40	Behrends, Günter / Hollmann, Lambert	22.05.2015
C-RM 43	Melke, Elisa / Meisel, Ernst Otto	25.06.2015
C-RM 44	Specht, Wilhelmine	12.08.2015
C-RM 45	Koch, Maria	03.09.2015
C-RM 47	Schlapp, Anna Margareta	01.10.2015
C-RM 55	Scholl, Ernst	13.11.2015
C-RM 58A	Adam, Ernst	06.11.2009
C-RM 59	Stark, Walter / Stark, Theresia	11.03.2016
C-RM 61	Peter, Franziska	09.02.2016
C-RM 63	Rachow, Wilhelm August	02.05.2016
C-RM 64	Lemke, Franz Ferdinand	05.05.2016
C-RM 65	Westenberger, Melchior / Westenberger, Margareta Liso, Erna Johanna	06.05.2016

C-RM 66	Hildmann, Peter	29.06.2016
C-RM 69	Schicktan, Margarete	15.07.2016
C-RM 70	Auerswald, Hilda	16.08.2016
C-RM 71	Auerswald Heinrich	25.08.2016
C-RM 72	Kötter, Ida Marie	14.09.2016
C-RM 73	Baltermey, Gertrud	16.09.2016
C-RM 75	Smolka, Anna / Smolka, Franz	23.01.2017
C-RM 76	Weil, Anna Elisabeth	20.10.2016
C-RM 79	Schmidt, Heinrich Erich	04.11.2016
C-RM 80	Kelm, Alfred Johann	05.12.2016
C-RM 83	Müller, Anna	20.12.2016
C-RM 86	Priebe, Margarethe Elisabeth	19.01.2017
C-RM 87	Stusche, Karl Julius	15.06.2017
C-RM 90	Schneider, Elisabeth Maria Mathilde	10.01.2017
C-RM 92	Rossmann, Marianne	22.04.2009
C-RM 120	Dobo, Gisela	11.02.2010
C-RM 124	Schott, Simon	19.01.2010
C-RM 125	von Hain, Jakob	17.09.2010
C-RM 139	Wagner, Heinz Peter	11.10.2011
C-RM 141	Herz, Hedwig	15.02.2011
C-RM 142	Apelt, Johanna	01.12.2010
C-RM 144	Weil, Anna	2010
C-RM 145	Hoffmann, Oskar Hermann	24.09.2010
C-RM 148	Uhl, Margarethe	01.02.2011
C-RM 149	Weiser, Hildegard Gertrud	18.10.2011
C-RM 151	Bachmann, Wilhelm	2011
C-RM 152	Kieling, Willi	23.08.2011
C-RM 154	Bugler, Siegfried	2011
C-RM 156	Waldorf, Werner	17.03.2011
C-RM 181	Nowadnick, Kurt	12.05.2009
C-RM 185	Flach, Anna Maria	08.02.2010
C-RM 186	Ambrosch, Christine	12.02.2010
C-RM 187	Strabel, Susanna	02.03.2010
C-RM 195	Bösel, Ludwig	07.09.2010
C-RM 198	Pile, Ursula Elisabeth	17.02.2011
C-RM 201A	Heinz, Justine	28.12.2012
C-RM 202	Ortiz, Francisco	20.08.2012
C-RM 203	Reisert, Maria	2012
C-RM 204	Kehm, Margarethe	30.07.2012
C-RM 207	Fischer, Susanne	2012
C-RM 209	Oestemer, Karoline Sofie	18.04.2012
C-RM 217	Burkhard, Berta	19.01.2012
C-RM 218	Fritzer, Siegfried	17.11.2011
C-RM 219A	Bingel, Richard	2012
C-RM 225	Schäfer, Friederike Anna	18.11.2011

C-RO 264	Baigo	23.10.2008
C-RO 265	Haamer	23.10.2008
C-RO 266	Fay	23.10.2008
C-UR 2	Reinisch, August Rudolf / Reinisch, Maria	13.01.2011
C-UR 15	Liedtke, Hans-Werner	27.03.2009
C-UR 18	Seipel, Irma	13.07.2009
C-UR 22	Hoffmann, Lenny	21.10.2010
C-UR 31	Morche, Gerda Luise Margarete / Morche, Kurt	05.07.2012
C-UR 40	Hawranke, Auguste Martha Charlotte	26.10.2012
C-UR 42	Wolf, Margaretha	29.03.2013
C-UR 44	Friedel, Ansgar	01.07.2013
C-UR 53	Hoffmann, Rudolf Josef	08.08.2014
C-UR 54	Wenk, Elfriede Ingeborg	01.09.2014
C-UR 55	Lange, Paul Kurt	06.09.2014
C-UR 56	Bartram, Frieda	10.01.2015
C-UR 59	Barthelme, Heinrich	19.10.2015
C-UR 64	Müllejan, Georg Alfons	15.02.2016
C-UR 78	Lepsin, Maria Karolina	14.04.2017
C-UR 81	Belbez, Selim	20.04.2017
C-UR 85	Schmied, Rosa	03.12.2017
C-UR 86	Golser, Fritz	26.11.2017

Schwalbach am Taunus, 23.01.2019
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Schwalbach am Taunus Bekanntmachung des Wahltages

Der Seniorenbeirat der Stadt Schwalbach am Taunus wird am **30. April 2019** für eine Wahlzeit von 5 Jahren neu gewählt. Der Seniorenbeirat besteht aus 9 ehrenamtlichen Mitgliedern. Die Wahl findet **ausschließlich als Briefwahl** statt.

Wahlberechtigt sind alle Einwohnerin und Einwohner, unabhängig von ihrer Nationalität, die am Wahltag **mindestens 60 Jahre alt** sind, seit mindestens 3 Monaten in der Stadt Schwalbach am Taunus ihren Hauptwohnsitz haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Wähler ist, wer darüber hinaus seit mindestens 6 Monaten in Schwalbach am Taunus mit Hauptwohnung gemeldet und nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

Schwalbach am Taunus, den 21.01.2019
Alexander Barth, Wahlleiter

29. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 29. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 31.01.2019, um 19:30 Uhr im Raum Avril (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 27. + 28. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.11.2018
- Erste Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 18/M 0127 vom 13.11.2018, Magistrat
- Herr Richter, Stadtbrandinspektor und Herr Klomann, stellvertretender Stadtbrandinspektor, stehen für Fragen zur Verfügung.
- Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke
Vorlage Nr. 18/M 0130 vom 18.12.2018, Magistrat
- Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 18/M 0131 vom 18.12.2018, Magistrat
- Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 18/M 0132 vom 18.12.2018, Magistrat
- Wiederbesetzung einer Stelle als Hauswirtschaftskraft
Vorlage Nr. 18/M 0133 vom 15.01.2019, Magistrat
- Wiederbesetzung einer Beamtinnenstelle
Vorlage Nr. 18/M 0134 vom 15.01.2019, Magistrat
- Aufhebung mehrerer Sperrvermerke zum Zwecke der anschließenden Übertragung ins Haushaltsjahr 2019 mit anschließender Wiedereinrichtung der Sperrvermerke in 2019
Vorlage Nr. 18/M 0135 vom 22.01.2019, Magistrat
- Wiederbesetzung einer Stelle in der Jugendarbeit
Vorlage Nr. 18/M 0136 vom 22.01.2019, Magistrat
- Wiederbesetzung einer Stelle im Ordnungsamt
Vorlage Nr. 18/M 0137 vom 22.01.2019, Magistrat
- Vermeidung von Einweggeschirr in städtischen Einrichtungen und bei städtischen Veranstaltungen
Vorlage Nr. 18/A 0060 vom 06.08.2018, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Sicherheitspaket 2.0
Vorlage Nr. 18/A 0075 vom 08.11.2018, CDU Fraktion
- Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach
Vorlage Nr. 18/A 0076 vom 08.11.2018, CDU Fraktion
- Vorlage eines Konsolidierungskonzepts 2020-2023 für den Haushalt der Stadt Schwalbach
Vorlage Nr. 18/A 0077 vom 13.11.2018, CDU Fraktion
- Mittelfristige Reduzierung bzw. Ausgleich des strukturellen Haushaltsdefizites
Vorlage Nr. 18/A 0079 vom 14.11.2018, SPD und FDP Fraktion
- Besserer Standort für Schulkinderbetreuung
Vorlage Nr. 18/A 0080 vom 16.01.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

17. Weitere Stromtankstellen in Schwalbach
Vorlage Nr. 18/A 0081 vom 16.01.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

18. Emissionsarmer Betrieb der Kunstrasenplätze
Vorlage Nr. 18/A 0082 vom 16.01.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

19. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 24.01.2019
gez. Hartmut Hudel, Vorsitzender

Auskunftssperren nach dem Bundesmeldegesetz – Bürger können der Weitergabe ihrer Daten widersprechen

Das Bundesmeldegesetz als rechtliche Grundlage für die Führung der Melderegister in den Rathäusern erlaubt in verschiedenen Fällen die Weitergabe von Adressauskünften. Die Einwohnerinnen und Einwohner können sich aber Auskunftssperren und Datenübermittlungssperren im Melderegister eintragen lassen.

Auf Wunsch kann die Weitergabe der eigenen Adressdaten

- an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen,
- an Mandatsträger, Presse und Rundfunk für die Gratulation und evtl. Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen,
- an Adressbuchverlage (zur Erstellung von Adressbüchern),
- an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der man zwar nicht selbst, aber der ein Familienmitglied angehört,
- an die Bundeswehr (zur Übersendung von Info-Material an 17-jährige) verhindert werden.

Die einzelnen Sperren kann man mit einem formlosen schriftlichen Antrag, allerdings nicht telefonisch, im Bürgerbüro eintragen lassen. Darüber hinaus ist die Eintragung einer absoluten Auskunftssperre auch gegenüber konkreten, schriftlichen Adressnachfragen möglich, wenn durch eine Auskunft aus dem Melderegister eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann. Dieser Antrag ist jedoch besonders zu begründen und kann nur in Einzelfällen genehmigt werden.

Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros im Rathaus, Marktplatz 1-2, persönlich oder telefonisch unter (06196) 804-310 gerne zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros lauten
Montag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Dienstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Mittwoch von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und
Freitag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

Lebenswichtige Informationen für Sanitäter im Kühlschrank

Eine Box für den Notfall

- Die Schwalbacher Stadtverwaltung hat 3.000 Notfallboxen angeschafft, die Sanitätern und Notärzten im Notfall eine medizinische Versorgung erleichtern. Sie werden im Bürgerbüro zum Selbstkostenpreis von zwei Euro abgegeben.



Die Notfallbox enthält ein Formular, in das wichtige Informationen eingetragen werden. Soll im Kühlschrank aufbewahrt und die ebenfalls enthaltenen Aufkleber außen an die Kühlschranktür und innen an die Wohnungstür angebracht werden. Foto: mag

Dezember vergangenen Jahres haben sie die Notfallbox als Präsent erhalten. Bürgermeisterin Christiane Augsburger ist überzeugt und empfiehlt die kleinen gelben Dosen: „Die Notfallbox enthält wichtige Informationen für den Ernstfall. Sie kann für jeden nützlich sein, nicht nur für Ältere.“

Die Idee zu der Notfallbox stammt aus England. Sie wurde 2016 von den Lions-Distrikt Hessen übernommen. Die Stadt Schwalbach bietet die Notfallboxen in Kooperation mit den Lions an. So sind beide Logos, das der Stadt Schwalbach und das der Lions, aufgedruckt. red

Gültig vom 01.02. bis 28.02.2019

TOP PREISE

Bis zu 40% sparen!
Bitte Hinweise unten auf dieser Seite beachten!



Apotheker Erik Modrack e.K.
Marktplatz 23
65824 Schwalbach
Telefon (gebührenfrei): 08 00-6 196 000
Fax: 0 61 96-7 79 98-29
www.limes-apo.de

Keine weiteren Preisnachlässe mehr möglich (Treuepass)

Wir sind länger für Sie da!

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag: 8.00 – 14.00 Uhr

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT, NUR IN HAUSHALTSÜBLICHEN MENGEN

Bepanthen® AUGEN- UND NASENSALBE*

5 g

**39%
gespart**



Bei geschädigter Binde- und Nasenschleimhaut

Bepanthen® AUGEN- UND NASENSALBE; Wirkstoff: Dexpanthenol; Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung der Heilung bei oberflächlichen leichten Hautschädigungen an der Bindehaut, Hornhaut bzw. Nasenschleimhaut.

100 g = 49,80 €

~~4,05 €***~~
2.49 €

Preisknüller

Dolormin® Extra*

20 Filmtabletten

**40%
gespart**



Bei Schmerzen und Fieber

Dolormin® Extra; Wirkstoff: Ibuprofen als Ibuprofen, DL-Lysoleinsäure; Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Kurzzeitbehandlung bei leichten bis mäßig starken Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen; Fieber. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!

~~10,89 €***~~

6.49 €

Diclo-ratiopharm® Schmerzgel*

100 g

**39%
gespart**



Zur Anwendung auf der Haut

Diclo-ratiopharm® Schmerzgel; Wirkstoff: Diclofenac-Natrium; Anwendungsgebiete: Zur äußerlichen Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und Schwellungen bei rheumatischen Erkrankungen der Weichteile (Schnellen- und Sehnenentzündungen, Schleimbeutelentzündungen, Schulter-Arm-Syndrom, Entzündungen im Muskel- und Kapselbereich), degenerativen Erkrankungen der Extremitätengelenke und im Bereich der Wirbelsäule, Sport- und Unfallverletzungen (Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen).

~~11,50 €***~~

6.99 €

NasenDuo Nasenspray*

10 ml

**37%
gespart**



NasenDuo Nasenspray; Wirkstoff: Xylometazolinhydrochlorid, Dexpanthenol; Anwendungsgebiete: Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen und zur unterstützenden Behandlung der Heilung von Haut- und Schleimhautschäden, anfallsweise auftretendem Fließschnupfen und zur Behandlung der Nasenatembegrenzung nach operativen Eingriffen an der Nase. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren.

100 ml = 37,90 €

~~5,97 €***~~

3.79 €

Sinupret® Saft*

100 ml

**40%
gespart**



Sinupret® Saft; Anwendungsgebiete: Zur Besserung der Beschwerden bei akuten Entzündungen der Nasennebenhöhlen. Warnhinweis: Enthält 8 Vol.-% Alkohol.

~~10,85 €***~~

6.49 €

Soledum® Kapseln forte*

20 Stück

**38%
gespart**



Soledum® Kapseln forte; Wirkstoff: Cineol; Anwendungsgebiete: Zur Behandlung der Symptome bei Bronchitis und Erkältungskrankheiten der Atemwege. Zur Zusatzbehandlung bei chronischen und entzündlichen Erkrankungen der Atemwege (z. B. der Nasennebenhöhlen).

~~10,40 €***~~

6.49 €

Wenn die Kilos ungeplant purzeln

Ungeplanter Gewichtsverlust kann ein Alarmsignal sein – ganz besonders bei Senioren oder chronisch Kranken. Hier besteht das Risiko einer Mangelernährung.

Schlecht heilende Wunden, ein geschwächtes Immunsystem oder Gebrechlichkeit gehören zu den möglichen Folgen.

Eine frühzeitige Ernährungstherapie ist daher ein wichtiges Element der Behandlung, das die Genesung fördern kann. Schnell und unkompliziert können Trinknahrungen die entstandene Versorgungslücke schließen. Für die optimale Wirkung gibt es Trinknahrung mit hohem Energie- und Eiweißgehalt, die man einfach zwischen den Mahlzeiten trinken kann. Für die Abwechslung sorgen viele unterschiedliche Geschmacksrichtungen.

GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie beim Kauf einer 4er-Packung Fresubin-Trinknahrung, 200 ml, zum Sonderpreis von 12,59 € zusätzlich eine Flasche GRATIS.



Gültig von 01. bis 28.02.2019

Pro Person nur eine Abgabe möglich. Der Gutschein verpflichtet Sie nicht zu einem Kauf. Solange Vorrat reicht.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 14.11.2018), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.

Artikel können auch ähnlich der Abbildung sein • Änderungen und Irrtümer vorbehalten • Für Druckfehler keine Haftung • Idee, alle Rechte und Vertrieb: MAK Marketing für aktive Kollegen GmbH, 99974 Mühlhausen, www.mak.de. Für die Inhalte ist die werbende Apotheke verantwortlich.

Baldriparan® Stark für die Nacht*

30 Dragees

**SPAR
PREIS**



Baldriparan® Stark für die Nacht; Wirkstoff: Baldrianwurzel-trockenextrakt; Anwendungsgebiete: Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen.

8.99 €

Preisknüller

Hyaluron- ratiopharm® Augen- tropfen

10 ml



**38%
gespart**

**Zur Befeuchtung
der Augenoberfläche**

100 ml = 79,90 €

~~12,95 €**~~

7.99 €

GeloRevoice® Halstabletten Cassis-Menthol

20 Lutschtabletten

**34%
gespart**



**Effektiver Schutz
der Mund- und
Rachenschleimhaut**

~~8,30 €**~~

5.49 €

TOP-Tipp:

Wonne in der Wanne

Brrh – kalt! Selbst Duschfans zieht es im Winter in die heimische Badewanne. Kein Wunder: Umgeben vom warmen Wasser kann der Körper nach einem anstrengenden Tag am besten entspannen. Doch nicht nur der Seele tut ein Vollbad gut: Auch zahlreiche gesundheitliche Beschwerden lassen sich – mit den entsprechenden Zusätzen – wirksam lindern. Diese gibt es als fertige Badezusätze in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern. Alternativ können Sie jedoch auch ätherische Öle oder lose Kräuter verwenden:

Stress und Erschöpfung: Wenn Ihnen alles über den Kopf zu wächst oder Sie abends nicht richtig abschalten können, wirkt ein Lavendel-/Orangenöl-Bad

wunderbar entspannend. Hierzu jeweils 10 Tropfen reines ätherisches Orangen- und Lavendelöl (am besten aus der Apotheke) mit etwas Sahne, Vollmilch oder Honig verrühren (so verteilt es sich besser im Wasser) und zusammen ins Badewasser geben.

Unruhe und Schlafstörungen: Gegen Nervosität oder Schlafstörungen hilft ein abendliches warmes Bad mit Baldrian, Melisse, Lindenblüten, Lavendel oder Johanniskraut. Hierzu Sud aus 300 Gramm Kräutern herstellen oder fertige Badezusätze verwenden. Badezeit: maximal 20-25 Minuten. Anschließend das Wasser nur abstreifen, Bademantel anziehen und 30-45 Minuten nachruhen. Danach nichts Aufregendes mehr tun, sondern am besten ins Bett gehen.

Muskel- und Gelenkschmerzen: Ein Bad mit getrockneten Heublumen eignet sich bei rheumatischen Beschwerden oder verspannten, verkrampften Muskeln (etwa nach körperlicher Anstrengung). Die enthaltenen ätherischen Öle, Gerbstoffe und sogenannte Cumarine lindern Schmerzen und akute Entzündungen. Hierzu 500 Gramm Heublumen (Apotheke) in ein Säckchen geben, mit kochendem Wasser übergießen und ½ bis 1 Stunde ziehen lassen. Anschließend ins 37 Grad warme Badewasser geben und 15 Minuten baden. Danach – wenn möglich – 1 Stunde ruhen.

Hautprobleme: Regelmäßige Salzbäder haben sich insbesondere bei Hautleiden wie Akne, Neurodermitis oder Schuppenflechte bewährt. Auch bei trockener Winterhaut tut ein Solebad gut. So geht's: Zunächst medizinisches Badesalz (z. B. Totes Meer-Badesalz, in Apotheken) in heißem Wasser auflösen und an-

Linola® Gesicht

50 ml

**25%
gespart**



~~11,95 €**~~

**medizinische
Hautpflege**

100 ml = 17,98 €

8.99 €

Phytohustil® Husten- reizstiller Sirup*

150 ml

**SPAR
PREIS**



**Bei Schleimhaut-
reizungen im Mund-
und Rachenraum**

Phytohustil® Husten-reizstillter Sirup; Wirkstoff: Eibischwurzel-Auszug; Anwendungsgebiete: Schleimhautreizungen im Mund- und Rachenraum und damit verbundene trockene Reizhusten. Warnhinweis: Enthält 1,1 Vol.-% Alkohol!

100 ml = 4,33 €

6.49 €

Vagisan® FeuchtCreme

25 ml

**27%
gespart**



~~8,87 €**~~

Bei Scheidentrockenheit

100 ml = 25,96 €

6.49 €

WICK VapoRub Erkältungssalbe*

25 g

35%
gespart



- Befreit die Nase
- Löst den Husten

~~8,48 €**~~

5.49 €

Wick VapoRub Erkältungssalbe; Anwendungsgebiete: Zur Besserung des Befindens bei Erkältungsbeschwerden der Atemwege (Schnupfen, Heiserkeit, Entzündung der Bronchialschleimhaut mit Symptomen wie Husten und Verschleimung).

100 g = 21,96 €

Preisknüller

Aciclovir-ratiopharm® Lippenherpescreme*

2 g

40%
gespart



~~1,97 €***~~

2.99 €

Aciclovir-ratiopharm® Lippenherpescreme; Wirkstoff: Aciclovir; Anwendungsgebiete: Zur lindernden Therapie von Schmerzen und Juckreiz bei rezidivierendem Herpes labialis (häufig wiederkehrende, durch Herpes-simplex-Viren verursachte Lippenbläschen).

100 g = 149,50 €

Lemocin gegen Halsschmerzen*

20 Lutschtabletten

39%
gespart



~~7,37 €***~~

4.49 €

Limonen-Geschmack

Lemocin gegen Halsschmerzen; Anwendungsgebiete: Zur temporären unterstützenden Behandlung bei schmerzhaften Entzündungen der Mund- und Rachen Schleimhaut.

schließend mit Wasser vermischen, bis eine Badetemperatur von 37 bis 38 Grad Celsius erreicht ist. 20 bis 30 Minuten baden. Wichtig: Salzwasser nicht abduschen, sondern nur abstreifen, damit die darin enthaltenen Bestandteile auf der Haut noch nachwirken können. Salzbäder regelmäßig (am besten 2- bis 3-mal pro Woche einen Monat lang) durchführen. Nach einer mehrwöchigen Pause kann eine Wiederholung erfolgen.

Frösteln und Erkältungsgefahr: Ansteigende Fußbäder wirken besonders bei kalten Füßen und zur Vorbeugung einer Erkältung und ersten Anzeichen wie Nasekribbeln oder Halskratzen wahre Wunder. So geht's: Füße in warmes Wasser stellen. Dabei mit 35 Grad warmem Wasser beginnen und innerhalb von 15 bis 20 Minuten immer wärmeres Wasser hinzugießen, bis die Temperatur 37 bis 40 Grad be-

trägt. Das Wasser sollte bis gut über die Wadenmitte reichen. Mit kaltem Abguss beenden. Füße gut abfrotzieren und warme Socken anziehen. Achtung: Bei Krampfadern darf das Wasser nur bis zum Knöchel reichen. Bei Venenentzündungen, diabetischem Fuß und Herzbeschwerden nicht durchführen. Wichtig: Hat Sie die Erkältung voll erwischt oder haben Sie Fieber, besser nicht ins heiße Wasser steigen, da es den Kreislauf zu stark belasten würde.

Die richtige Vorbereitung: Sorgen Sie dafür, dass niemand Sie stören kann (Tipp: Anrufbeantworter anschalten oder Klingel abstellen). Legen Sie alles Notwendige schon vorher zurecht (angewärmtes Handtuch, Bademantel, Badezusätze, Bürste etc.), damit Sie zwischendurch nicht aus dem Wasser steigen müssen. Nie mit vollem Magen in die Wanne steigen! Wenn Sie mögen, können Sie Ihre Lieb-

lingsmusik auflegen und das Licht dämpfen. Denken Sie auch an Ihre Sicherheit: Elektrogeräte wie Radio oder Föhn nie in Wassernähe hinstellen. Rutschfeste Matten in und vor der Wanne verhindern, dass Sie stürzen. Besorgen Sie sich ein Badethermometer, mit dem Sie die Temperatur kontrollieren können. Wenn Sie entspannen, gereizte Nerven beruhigen oder die Muskeln lockern wollen, sollte die Temperatur höchstens 38 Grad Celsius betragen. Bei Beschwerden und Erkrankungen wie Erkältungen, Gicht oder Arthritis ist eine Temperatur von 38 bis maximal 40 Grad Celsius sinnvoll. Lauwarme Bäder sind dagegen für Kreislaufschwache geeignet oder dann, wenn Sie anschließend noch etwas vorhaben. Auch wenn es noch so schön ist: Bleiben Sie nicht länger als 15 bis 20 Minuten (in Ausnahmefällen bis 30 Minuten) in der Wanne.

(Auzug Medical Mirror)

Lopedium® akut bei akutem Durchfall*

10 Hartkapseln

38%
gespart



~~4,53 €***~~

2.79 €

Lopedium® akut bei akutem Durchfall; Wirkstoff: Loperamidhydrochlorid; Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von akuten Diarrhöen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, sofern keine kausale Therapie zur Verfügung steht; für max. 2 Tage. Eine über 2 Tage hinausgehende Behandlung darf nur unter ärztlicher Verordnung und Verlaufsbeobachtung erfolgen.

MUCOSOLVAN® Hustensaft

30 mg / 5 ml*

100 ml

39%
gespart



~~1,97 €***~~

5.49 €

Befreit die Bronchien

MUCOSOLVAN® Hustensaft 30 mg / 5 ml; Wirkstoff: Ambroxolhydrochlorid; Anwendungsgebiete: Zur Schleimlösenden Behandlung bei akuten und chronischen Erkrankungen der Bronchien und der Lunge mit zähem Schleim.

FAKTU® lind Salbe mit Hamamelis*

25 g

37%
gespart



~~11,97 €***~~

7.49 €

Pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Anwendung bei Hämorrhoidalleiden

FAKTU® lind Salbe mit Hamamelis; Wirkstoff: Hamamelisblätter- und zweigedestillat; Anwendungsgebiete: Zur Besserung der Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden.

100 g = 29,96 €

FeniHydrocort®
0,5% Creme*
15 g

35%
gespart



FeniHydrocort® 0,5% Creme; Wirkstoff: Hydrocortison;
Anwendungsgebiete: Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Hauterkrankungen. Für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr.

100 g = 36,60 €

~~8,46 €~~ ***

5.49 €

Preisknüller

VIGANTOL® 1000 I.E.
Vitamin D3*
100 Tabletten

37%
gespart



VIGANTOL® 1000 I.E. Vitamin D3; Wirkstoff: Colecalciferol; Anwendungsgebiete: Zur Vorbeugung gegen Rachitis (Verknöcherungsstörungen des Skeletts im Wachstumsalter) und Osteomalazie (Knochenerweichung bei Erwachsenen); Zur Vorbeugung gegen Rachitis (Verknöcherungsstörungen des Skeletts im Wachstumsalter) bei Frühgeborenen; Zur Vorbeugung bei erkennbarem Risiko einer Vitamin-D-Mangelkrankung bei ansonsten Gesunden ohne Resorptionsstörung (Störung der Aufnahme von Vitamin D im Darm) bei Kindern und Erwachsenen; Zur unterstützenden Behandlung der Osteoporose (Abbau des Knochengewebes) bei Erwachsenen.

~~7,67 €~~ ***

4.99 €

vitasp rint B12
Trinkfläschchen*
10 Stück

SPAR
PREIS



vitasp rint B12 Trinkfläschchen; Anwendungsgebiete: Traditionell angewendet zur Besserung des Allgemeinbefindens.

17.99 €

Große Packung, kleiner Preis: jetzt bevorraten!

ASPIRIN® PROTECT
100 mg*
98 magensaftresistente
Tabletten

35%
gespart



ASPIRIN® PROTECT 100 mg; Wirkstoff: Acetylsalicylsäure;
Anwendungsgebiete: Zur Anwendung bei instabiler Angina pectoris (Herzschmerzen aufgrund von Durchblutungsstörungen in den Herzkranzgefäßen). Bei akutem Herzinfarkt. Zur Vorbeugung eines weiteren Herzinfarktes nach erstem Herzinfarkt (bei Reinfarktprophylaxe). Nach Operationen oder anderen Eingriffen an arteriellen Blutgefäßen (nach arteriellen gefäßchirurgischen oder interventionellen Eingriffen, z. B. nach ACVB: aortokoronarem Venen-Bypass, bei PTCA). Zur Vorbeugung von vorübergehender Mangel durchblutung im Gehirn (TIA: transitorisch ischämische Attacken) und Hirninfarkten, nachdem Vorläuferstadien (z. B. vorübergehende Lähmungserscheinungen im Gesicht oder der Armmuskulatur oder vorübergehender Sehverlust) aufgetreten sind.

~~12,36 €~~ ***

7.99 €

Floradix® mit Eisen*
700 ml

33%
gespart



Bei erhöhtem Eisenbedarf

Floradix® mit Eisen; Wirkstoff: Eisen(II)-gluconat; Anwendungsgebiete: Zur Anwendung bei erhöhtem Eisenbedarf, wenn ein Risiko für die Entstehung eines Eisenmangels erkennbar ist.

1 l = 22,56 €

~~23,49 €~~ **

15.79 €

Tromcardin® complex
120 Tabletten

30%
gespart



Zur diätetischen Behandlung von Herzerkrankungen

~~24,95 €~~ **

17.49 €



werden Sie unser „Fan“
www.facebook.com/limesapotheke

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 14.11.2018), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.